

	kooperativ	integrativ	kooperativ-integrativ	klassenintern
Soziale Struktur	durchgängiger Klassenverband erzeugt klare soziale Struktur und Bindung	Auflösung des Klassenverbandes in Kursen erschwert Kooperationsstrukturen Kompensation notwendig	Auflösung des Klassenverbandes in Kursen in den Jahrgangsstufen 7/8 erschwert Kooperationsstrukturen Kompensation notwendig Vorteile in den Jahrgangsstufen 9/10	Durchgängiger Klassenverband erzeugt klare soziale Struktur und Bindung
Unterrichts-entwicklung	keine Behinderung/ keine Förderung	mangelnde Flexibilität der Unterrichtsorganisation durch FLD	mangelnde Flexibilität der Unterrichtsorganisation durch FLD (Jahrgangsstufen 7/8)	fördert eine Orientierung am höheren Niveau Modelllernen, Lernpartnerschaften möglich
Kompetenz der Lehrkräfte	geeignet für LK, die sich mit differenzierter Anforderungsgestaltung schwer tun	Kompetenz zur anforderungsdifferenzierten Unterrichtsgestaltung notwendig	Kompetenz zur anforderungsdifferenzierten Unterrichtsgestaltung notwendig	Kompetenz zur anforderungsdifferenzierten Unterrichtsgestaltung notwendig
Lernvoraussetzungen/ Gruppenzusammensetzung	geeignet für Schüler mit geringer Selbstorganisationsfähigkeit Selektionseffekt: Konzentration von Leistungsschwachen bzw. Leistungsstärkeren	geeignet für Schüler mit Selbstorganisationsfähigkeit Selektionseffekt: nur in A-Kursen; Kompensation notwendig	in den Jahrgangsstufen 7/8 ist Selbstorganisationsfähigkeit notwendig abgeschwächter Selektionseffekt in A-Kursen, weil die Schüler wissen, dass Bildungsgangzuordnung mit dem Übergang nach der Jahrgangsstufe 9 fällt und von den eigenen Leistungen abhängt	Unterricht stellt Anforderungen an die Selbstorganisationsfähigkeit kein Selektionseffekt
Rhythmisierung	keine Auswirkungen	keine Auswirkungen	die vier Jahre der Sek I werden in zwei für Schüler überschaubare Abschnitte mit eigenen Zielen geteilt ¹ ; kann auch die Zielorientierung erhöhen	keine Auswirkungen

Wie aus der Übersicht deutlich wird, hat jedes Modell seine Vorteile. Interessant ist, dass im Modell der klasseninternen Differenzierung die Vorteile des kooperativen mit dem integrativen zu verbinden gesucht werden. Die relative Neutralität der einzelnen Modelle für die Unterrichtsentwicklung ist damit erklärbar, dass in allen oben dargestellten Strategien der individuellen Förderung der herkömmliche Klassenunterricht in der Tendenz teilweise aufgelöst wird. Aber auch hier ist die klasseninterne Differenzierung besonders geeignet, weil sie organisatorisch flexibel ist.

¹ Diesen Hinweis verdanke ich Herrn Bretsch, Schulleiter der Ehm-Welk-Gesamtschule in Angermünde